

Polen: Adventisten treffen Präsident Andrzej Duda

„Trotz der Unterschiede in Glauben und Volkszugehörigkeit schaffen wir eine nationale Gemeinschaft von Menschen auf polnischem Boden“, betonte Präsident Andrzej Duda. „Der Neujahrempfang des Präsidenten der Republik Polen mit Vertretern verschiedener Kirchen ist ein wichtiges Ereignis in unserem Land“, sagte Pastor Ryszard Jankowski, Kirchenleiter der Siebenten-Tags-Adventisten in Polen, „eingeladen zu sein bedeutet, dass wir als Religionsgemeinschaft wahrgenommen und geschätzt werden. Unser Beitrag zu Gesundheits-, Sozial- und Wohltätigkeitsprogrammen wird wahrgenommen.“

Im Rahmen des Empfangs hatten die Vertreter der Siebenten-Tags-Adventisten Gelegenheit, dem Präsidenten während eines kurzen Gesprächs neben einem Buch über das Leben Jesu auch eine CD mit 100 adventistischen Beiträgen zu überreichen – ein Verweis auf die jüngsten Feierlichkeiten zum 100. Jahrestag der Unabhängigkeit Polens, so tedNEWS.

Adventisten in Polen

Von den 38,5 Millionen Einwohnern Polens betrachten sich laut Index Mundi 87,2 Prozent als römisch-katholisch. Lediglich 0,4 Prozent seien protestantisch, hauptsächlich evangelikal oder pfingstkirchlich geprägt. Die 5.796 Adventisten im Land (Stand 31.12.2017) sind Teil dieser 0,4 Prozent.